

Lange Straße gesperrt

■ **Steinhagen (HK).** Von morgen, Mittwoch, an wird die Lange Straße voraussichtlich für zwei Wochen gesperrt. Grund sind Arbeiten an einem privater Kanalanchluss. Die Buslinie 248 der DB Ostwestfalen-Lippe-Bus muss darum eine Umleitung fahren und kann die Haltestellen Luisenstraße und Flöttmann nicht bedienen. Ersatzhaltestellen werden fußläufig im Bereich der gesperrten Haltestellen eingerichtet.

Schnupperkurs bei Kunstturnerinnen

■ **Steinhagen (HK).** Bis zu den Sommerferien bietet die Spvg. Steinhagen für Mädchen im Alter von fünf und sechs Jahren einen Schnupperkurs bei den Kunstturnerinnen an. Das Angebot richtet sich an bewegungsfreudige Mädchen der Jahrgänge 2011 und 2012. Der Schnupperkurs findet immer montags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr in der Dreifachsporthalle des Schulzentrums Steinhagen 10 statt und wird von Jessica Langel geleitet. Nächster Termin ist der 12. Juni. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos, Nichtmitglieder zahlen für sechs Termine bis zu den Sommerferien 20 Euro. Anmeldung und weitere Infos bei Kirsi Rohmeier, ☎ (052 04) 922 64 67.

Luther ist Thema bei der Frauenhilfe

■ **Steinhagen-Brockhagen (HK).** Der Nachmittagskreis der Frauenhilfe Brockhagen trifft sich morgen, Mittwoch, im Kantorhaus an der Brockhagener Straße. Das Thema von Pfarrerin Petra Isringhausen lautet »Martin Luther, seine Kindheit«. Beginn ist um 14.30 Uhr. Alle interessierten Frauen sind eingeladen.

Gesprächsabend

■ **Steinhagen (HK).** Die evangelische Kirchengemeinde lädt heute zum Gesprächsabend ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein. Thema in der Diskussion mit Pfarrerin Kirsten Schumann ist: »Du siehst mich«. Los geht's um 19.30 Uhr.

Ressourcen schonen, Wirtschaft stärken

Premiere: Erstmals lädt die Gemeinde Steinhagen zusammen mit der Effizienzagentur NRW und dem Verein Deutscher Ingenieure zur »Summer School Steinhagen« ein. An vier Terminen geht es um Klimaschutz und Ressourcensparen in Unternehmen

■ **Steinhagen (fja).** »Wir wollen zeigen, wo Material und Energie eingespart werden kann. Das schont Ressourcen und stärkt die Wirtschaft«, bringt Heike Wulf vom Bielefelder Regionalbüro der Effizienzagentur NRW die Zielrichtung der Veranstaltungsreihe auf den Punkt. Klimaschutzmanagerin Anna Zühlke von der Steinhagener Gemeindeverwaltung freut sich, die Agentur als kompetenten Partner gewonnen zu haben, ebenso wie den Verein Deutscher Ingenieure.

Von den Workshops, die unter »Summer School Steinhagen« zusammengefasst werden, sollen Klima und Unternehmen gleichermaßen profitieren. »Wenn betriebliche Stoffkreisläufe geschlossen und so Material-, Abwasser- und Energiekosten gesenkt werden, wenn die Effizienz des Maschinenparks erhöht sowie Ausschuss verringert wird, dann profitieren beide«, sind die Veranstalter überzeugt.

Die Reihe startet am Donnerstag, 22. Juni, mit einer Veranstaltung zum Thema »Kostenrechnung«, in der gezeigt wird, wie Prozesse und Kosten in Unternehmen transparent gemacht und so Einsparpotenziale auch auf Ressourcenebene erkannt und gehoben werden können. Beginn ist um 14 Uhr in den Gemeindefunktionen Steinhagen.

Am Montag, 26. Juni, geht es um die Rolle der Instandhaltung im Unternehmen, die weit mehr als die »Feuerwehr« im Unternehmen ist und einen erheblichen strategischen Beitrag zur Material-



Werben für die Veranstaltungsreihe: Klimaschutzmanagerin Anna Zühlke (links), Bürgermeister Klaus Besser und Heike Wulf von der Effizienzagentur NRW. An den vier Terminen geht es um Ressourceneinsparungen und Klimaschutz. Auf diese Weise soll die CO2-Emission gesenkt werden.

FOTO: FRANK JASPER

und Energieeinsparung leisten kann. »Dabei spielen auch die Chancen der Digitalisierung eine Rolle«, so Heike Wulf. Gastgeber ist von 13 Uhr an

das Unternehmen Jung Pumpen.

Im Hörmann-Forum lautet am Dienstag, 4. Juli, das Thema: »Vom Energiemanage-

ment zur zirkulären Wirtschaft«. Beginn ist um 14 Uhr. »Wir beschäftigen uns mit neuen Vermeidungsstrategien und Strategien zur Rückfüh-

rung von Reststoffen ohne Qualitätsverlust des Produktes, woraus auch neue Geschäftsmodelle entstehen können«, erklärt Heike Wulf.



Unterwegs: Der Männerchor Amshausen nebst Anhang wanderte durchs Foddenbachtal

FOTO: PRIVAT

Sänger wandern zur Runzelfarm

■ **Steinhagen-Amshausen (HK).** Der Familienwandertag des Männerchors Amshausen am Himmelfahrtstag hat schon Tradition. Rund 20 Wanderer trafen sich in diesem Jahr am Feuerwehrgerätehaus Amshausen, um durch das Foddenbachtal zum Hof von Marianne und Friedrich Dieckmann zu spazieren. Die restlichen Sänger mit Anhang, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, fanden sich nach und nach auf

dem Hof ein. Bei leckerer Bratwurst, Kartoffelsalat und kühlen Getränken ließ man es sich gut gehen. Zur Unterhaltung der Anwesenden hatten Renate Strakerjahn und Brigitte Westmeyer einen lustigen Sketch über die Runzelfarm (Schönheitsfarm) vorgetragen, der großen Anklang fand. Und wenn Sänger wandern, dann wird bei passender Gelegenheit natürlich auch ein Liedchen angestimmt. Darum

wurden nach dem Sketch bekannte Volkslieder gesungen. Horst Eilers begleitete den Chor auf dem Akkordeon. Mit einer ausgiebigen Kaffeetafel fand die Veranstaltung einen runden Abschluss. Der Chor freut sich immer über neue Stimmen. Geprobt wird jeden Dienstag ab 19 Uhr in der Gaststätte Steinhägerquelle. Einfach mal unverbindlich reinschauen. www.maennerchor-amshausen.de

Nach dem Studium ist vor dem Job

Exkursion: Studenten der Fachhochschule und der Uni Bielefeld besuchten die Unternehmen Miele und Jung Pumpen, um mögliche Karrierechancen auszuloten

■ **Steinhagen (HK).** Welche Möglichkeiten bietet der Kreis Gütersloh? Wie läuft der Berufseinstieg in einem großen im Vergleich zu einem mittleren Unternehmen? Das erfahren jetzt 15 Studentinnen

und Studenten der Fachhochschule und der Universität Bielefeld. Eine Exkursion führte die Nachwuchskräfte zu Jung Pumpen nach Steinhagen und zu Miele nach Gütersloh. Organisiert wurde die

Fahrt von der pro Wirtschaft GT in Kooperation mit dem Praxisbüro der Fachhochschule und dem Career Service der Universität Bielefeld.

Einen Einblick in die Produktion und Montage bei Miele

erhielten die angehenden Maschinenbauer, Informatiker, Physiker oder Mathematiker bei einer Werksbesichtigung. Im Anschluss hatten sie die Möglichkeit, Fragen nach Einstiegsmöglichkeiten und Anforderungen des Unternehmens zu stellen. Anna Sziber von der Miele-Personalentwicklung gab konkrete Tipps für mögliche Bewerbungen.

Pentair Jung Pumpen erwartete die Gruppe am Nachmittag in Steinhagen. Auch beim Spezialisten für Abwassertechnik konnte die Gruppe einen Blick in die Produktion werfen. Marco Koch, Leiter der Verkaufsförderung, informierte die Studierenden über die Einsatzmöglichkeiten der Produkte. Personalleiterin Marianne Riewe-Schröder, Marketingleiter Dr. Andreas Kämpf, der Konstruktionsleiter der Elektrotechnik, Holger Wiese, und Heiko Vesper, zuständig für den Bereich Mechanische Konstruktion, standen den jungen Leute Rede und Antwort.



Zu Gast bei Jung Pumpen: Marco Koch, Leiter der Verkaufsförderung, informierte die Studenten über Einsatzmöglichkeiten der Produkte.

FOTO: HK

- Anzeige -

präsentiert von:

Helmut Reingruber
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Reingruber und Fillies
Rechtsanwälte
Gartnischer Weg 102
33790 Halle in Westfalen
Telefon 05201 6698-40
Fax 05201 6698-50
www.kanzlei-reingruber.de

Nächtlicher Job während Krankschreibung kann zur Kündigung führen

Während der Krankschreibung hat ein Arbeitnehmer auf seine Genesung hinzuwirken. Er muss daher alles unterlassen, was der Gesundheit entgegenstehen könnte.

Diese Grundsätze hat das Arbeitsgericht Köln nochmals in einem Urteil vom 12.02.2014 zum Aktenzeichen 2 Ca 4192/13 bekräftigt.

Der Entscheidung ging die Klage eines Arbeitnehmers voraus, dem sein Arbeitgeber gekündigt hatte, weil er während der Krankschreibung in der Nacht nebenberuflich als DJ gearbeitet hatte. Diese Nebentätigkeit war dem Arbeitgeber zu Ohren gekommen. Er hatte auch festgestellt, dass der DJ dabei Alkohol trank.

Daraufhin kündigte der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis fristlos ohne den Arbeitnehmer zuvor abzumahnen.

Dies wiederum veranlasste den Angestellten zu einer Kündigungsschutzklage, da er sich ungerecht behandelt fühlte.

Dass von ihm angerufene Arbeitsgericht Köln gab jedoch der Auffassung des Arbeitgebers Recht. Es stellte klar, dass ein Arbeitnehmer grundsätzlich eine arbeitsvertragliche Nebenpflicht dahingehend hat, so auf seine eigene Genesung hinzuwirken, dass er die Arbeit schnellstmöglich wieder aufnehmen kann. Die nächtliche Tätigkeit als DJ und der damit verbundene Alkoholkonsum stellten daher eine Pflichtverletzung dar. Diese Pflichtverletzung war nach Auffassung des Arbeitsgerichts Köln so erheblich, dass dem Arbeitgeber eine Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nicht zumutbar war und er somit fristlos kündigen durfte.

Die Entscheidung des Arbeitsgerichts Köln zeigt letztendlich, dass eine Ausübung von Nebenjobs während einer Krankschreibung mit erheblichen Risiken verbunden ist. Insbesondere körperlich belastende Tätigkeiten sollten unterlassen werden.